



Pssst Hier bekommst Du 5 Expertentipps für Deine Hochzeitsplanung!

Erst einmal herzlichen Glückwunsch zur Verlobung! Jetzt beginnt eine der aufregendsten Zeiten für Dich – die Vorbereitung Eurer Hochzeit. Was gibt es Schöneres als in Vorstellungen und Träumen von dem eigenen Hochzeitstags zu schwelgen?

Damit Du vor allem am Anfang einen ruhigen Kopf bewahrst, bekommst Du hier von uns 5 exklusive Tipps, die wir auch in unserer täglichen Arbeit anwenden.

Tipp 1: die richtige Planungsreihenfolge

Du wirst überall im Internet und den Hochzeitsratgebern diese sogenannten „Checklisten“ finden. Ganz ehrlich – nett zur Orientierung, aber leider auch oft ziemlich falsch. Vor allem, wenn Du bestimmte Locations oder Dienstleister im Auge hast, solltest Du ziemlich schnell zuschlagen. Aus unserer Sicht bewährt sich die folgende Reihenfolge:

1. legt das Budget und den Rahmen/das Motto fest
2. überlegt Euch grob wie viele Gäste es sein sollen
3. bucht die Location
4. bucht die Dienstleister (Fotograf, DJ/Band, freier Redner, Floristik...)
5. der Sitzplan wird erst erstellt, wenn alle zu- oder abgesagt haben und auch dann erst möglichst spät. Dies erspart Euch durchaus einige Sonderrunden.
6. entspannt zurück lehnen – jetzt beginnt der Spaß beim Planen der Details!

Tipp 2: Pinterest statt Printmedien

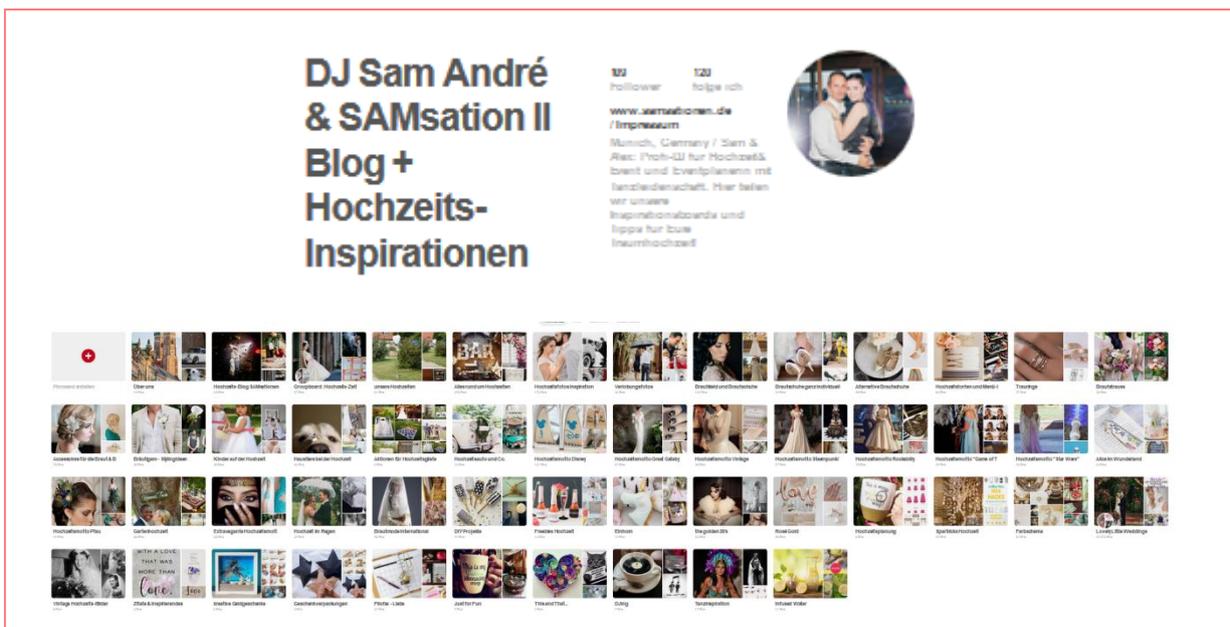
Wir spezialisieren uns immer mehr darauf, Brautpaaren auch in Sachen Geld sparen zu beraten (und nein, Weddingplaner bekommen nicht überall pauschal Rabatt bei anderen Dienstleistern, lasst Euch sowas nicht einreden...).

Habt Ihr Euch schon ein Hochzeitsmagazin gekauft? Und was sagt Ihr zu den Preisen? Richtig, da kommt ganz schön was zusammen. Grundsätzlich ist gar nichts verkehrt, sich diese Magazine zur Inspiration zu kaufen, aber Ihr werdet Eure Hochzeit nicht alleine damit planen. Und wenn Ihr die Magazine durchblättert, dann sind diese voll mit Brautkleidern, einigen DIYs und vielen Styled Shoots. Ob jetzt genau Euer Geschmack dabei ist? Unser Tipp: **PINTEREST**



Unter Pinterest müsst Ihr Euch, wenn Ihr nicht eh schon zu den begeisterten Nutzern gehört, eine gigantische Bildersuchmaschine vorstellen. Wir haben dazu auch einige Artikel auf dem Blog, schaut gerne rein. Gebt Ihr hier zum Beispiel „Hochzeit Vintage“ ein, dann erscheinen unzählige Inspirationsbilder, die Ihr auf Euren eigenen Pinnwänden sammeln könnt. Diese könnt Ihr übrigens auch als geheim markieren, dann seht nur Ihr, was Ihr so an Inspirationen sammelt.

Pinterest ist kostenlos und in Sachen Hochzeitsplanung definitiv eine Empfehlung. Ihr könnt auch gerne auf unserem Account vorbei kommen. Hier findet Ihr viele Pinnwände rund um Hochzeit und alles was dazu gehört. Ihr findet uns als „[DJ Sam André & SAMSation](#)“ auf der beliebten Plattform.



Und noch ein Tipp: sucht auch unbedingt auf Englisch – da werdet Ihr noch deutlich mehr Ergebnisse erhalten, da die meisten User dieser Plattform aktuell aus USA und anderen englischsprachigen Ländern sind.

Alternativ könnt Ihr auch den zahlreichen Weddingblogs folgen. Da gibt es auch immer tolle Styled Shoots und Inspirationen zu sehen (und die englischen, amerikanischen und australischen nicht vergessen!)



Tipp 3: Hochzeitsmessen

Dazu vor allem eines: spart sie Euch! - „Ja wieso das denn?“ – Die Frage stellst Du Dir auch? Du wirst dort nicht unbedingt finden, was Du suchst und bist nach so einem Tag einfach nur erschlagen. Und nur weil ein Dienstleister auf einer der großen Messen ausstellt, heißt das noch lange nicht, dass er oder sie gut ist.

Grundsätzlich kann man Messen für das Folgende empfehlen:

- auf den großen Messen (z.B. den Hochzeitstagen oder der Trau Dich) bekommt man oft spezielle **Messerabatte** für Trauringe oder das Brautkleid. Allerdings auch gefühlt 2 Tonnen Flyer, die einem schon oft richtig unangenehm aufgedrängt werden.
- Bei kleinen Messen sind die Brautpaare oft enttäuscht, weil natürlich deutlich weniger Aussteller und damit potentielle Inspiration vorhanden. Wenn man nicht mit einem konkreten Ziel kommt ist man nach 20min durch. Vor allem auf den kleinen Messen habt Ihr dafür aber die Gelegenheit mit Dienstleistern, die Ihr eventuell anfragen wollt, direkt näher und ausführlich ins **Gespräch** zu kommen und diese kennenzulernen. Das könnt Ihr natürlich auch auf den großen Messen tun, oft ist aber gar nicht die Zeit dazu oder der Stand eines beliebten Floristen oder Fotografen völlig überlaufen. Die Ausstellerkataloge könnt Ihr auf den Homepages der Messen einsehen

Vergesst auch nicht: die Messen kosten IMMER Eintritt, teilweise mehr als 10 Eur. Die meisten Brautpaare mit denen ich zusammen gearbeitet habe, waren nicht gerade begeistert für das Gebotene auch noch so viel Eintritt zahlen zu müssen...

Tipp 4: Facebookgruppen zum Deko kaufen

Ihr gehört zu den begeisterten DIY-Bräuten oder habt nicht so viel Geld für Dekoration im Budget? Die zahlreichen Facebook-Gruppen sind da mittlerweile eine super Anlaufstelle. Hier verkaufen viele kleine Dienstleister Ihr Angebot, genauso wie Bräute Dekoration der eigenen Hochzeit, die nicht mehr gebraucht wird. Also Second-Hand quasi. Übrigens auch für Brautkleider oder Accessoires wer will... Hier lässt sich mit Sicherheit einiges an Geld sparen. Nichtsdestotrotz solltet Ihr vorher von den Dingen, die Ihr für Eure Hochzeit haben möchtet ungefähr wissen, was es neu kostet. Schließlich wollt Ihr Euch danach ja nicht über die vermeintlichen „Schnäppchen“ ärgern. Risiko habt Ihr hier natürlich immer, da es sich um reine Privatverkäufe handelt, für die keine große Händlerplattform haftet.



Unser Tipp: meldet Euch einfach für die verschiedensten Gruppen an und beobachtet diese einfach mal. Ihr werdet Eure Favoriten sehr schnell finden. Normalerweise gibt es auch immer regionale Gruppen, so dass Käufe z.B. auch direkt beim Verkäufer abgeholt werden können. Ihr könnt natürlich auch Kaufgesuche dort posten und schauen, was Euch angeboten wird.

Tipp 5: investiert in Privatstunden statt in einen Tanzkurs

Diesen Tipp können wir Euch immer nur wieder geben. Bitte nicht falsch verstehen, die Hochzeitstanzkurse in den Tanzschulen sind nicht schlecht, sie haben nur einfach eine andere Intention und Hintergrund.

Investiert für Euren Hochzeitstanz unbedingt in eine Privatstunde bei dem Tanzlehrer Eures Vertrauens. Das hat einige Vorteile:

- Ihr lernt deutlich schneller, da Ihr individuell betreut werdet
- Die Tanzstunden sind flexibel buchbar
- Sie laufen deutlich harmonischer ab, als in Tanzkursen in der Gruppe
- Ihr tanzt direkt auf Euren Eröffnungssong
- Ihr könnt schnell mehr lernen, als in einem Hochzeitscrashkurs
- Es ist günstiger

Ich gebe Euch dazu ein einfaches Beispiel:

Euer Hochzeitstanz ist der Wiener Walzer. Dieser wird auch in Hochzeitscrashkursen gelehrt. Normalerweise gehen die Preise für so einen Tanzkurs bei 90 Euro pro Person los. Ihr lernt in der Tanzschule den Grundschrift und den Wiegeschrift, manchmal noch eine Einleitung. So ein Kurs zieht sich normalerweise mindestens über 3 Wochen je 1 Abend.

Wenn Ihr zu uns kommt, dann braucht Ihr 60 Minuten, wenn es nicht eine individuelle Choreographie sein soll oder Ihr zwei linke Füße habt. Wir zeigen Euch wie Ihr auf die Fläche geht, einleitet, den Grund- und Wiegeschrift und meistens noch eine kleine Figur dazu. Üben müsst Ihr dann ohne uns, aber das müsst Ihr auch in der Tanzschule (oder Ihr kommt für eine zweite Stunde wieder). Für Eure Walzerstunde in unserem Studio berechnen wir Euch dann 50 Euro pro Paar. Damit habt Ihr mindestens 130 Euro gespart.

Gut, für andere Tänze müsstet Ihr bei uns auch extra noch Stunden nehmen, aber meistens brauchen das die Brautpaare gar nicht. Und hinsichtlich der Sozialkomponenten von einem Kurs in der Gruppe können wir leider auch nicht mithalten. Dafür beobachtet Euch auch keiner...



Und hier unsere exklusiven Tipps noch einmal zusammen gefasst

Tipp 1: Die richtige Planung

Checklisten im Internet mit Vorsicht genießen und die folgende Reihenfolge angehen:

- legt das Budget und den Rahmen/das Motto fest
- überlegt Euch grob wie viele Gäste es sein sollen
- bucht die Location
- bucht die Dienstleister (Fotograf, DJ/Band, freier Redner, Floristik...)
- der Sitzplan wird erst erstellt, wenn alle zu- oder abgesagt haben und auch dann erst möglichst spät. Dies erspart Euch durchaus einige Sonderrunden.
- entspannt zurück lehnen – jetzt beginnt der Spaß beim Planen der Details!

Tipp 2: Pinterest statt Printmagazin

Nutzt das kostenlose Social Media Tool anstatt Euch Unmengen an Printmagazinen zu kaufen, die dann eh wieder weggeworfen werden

Tipp 3: Hochzeitsmessen muss nicht sein

Hochzeitsmessen sind nur sinnvoll, wenn Ihr Messerabatte sucht oder mit bereits konkreten Dienstleistern ins Gespräch kommen wollt.

Tipp 4: Facebookgruppen zum Deko kaufen

Hier könnt Ihr von Mitbräuten günstig Second Hand oder übriges erwerben und auch Eure Überbleibsel wieder verkaufen.

Tipp 5: Privatstunden statt Tanzkurs

Damit lernt Ihr schneller und günstiger Euren Wunschtanz.